

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börjensvereins, sowie von den vom Vorstand des Börjensvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Jauer in Schles., 1. Juli 1886.

[34296]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich die seit dem Jahre 1846 bestehende

Buch-, Kunst-, Musik- u. Schreibmaterialien-Handlung

— ohne Activa und Passiva — an Herrn Julius Klose in Tschirnitz bei Jauer verkauft habe, welcher dieselbe unter der Firma

Julius Klose vorm. J. Nerlich

fortführen wird.

Rechnung 1885, sowie alle etwaigen Differenzen aus früheren Jahren habe ich zur diesjährigen O.-M. voll beglichen; dagegen wollen Sie die Disponenden und Sendungen des laufenden Jahres gef. Herrn Klose belasten.

Für das der Firma in einer langen Reihe von Jahren so überaus reichlich erwiesene Wohlwollen und Vertrauen sage ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank und bitte dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger geneigtest übertragen zu wollen.

Ich kann Ihnen in demselben einen erfahrenen Geschäftsmann von gediegenem Charakter empfehlen, welcher, gestützt auf den nötigen materiellen Rückhalt, seinen Verpflichtungen stets nachkommen wird.

Meinem Kommissionär, Herrn Robert Friese in Leipzig, spreche ich für die eifrige und umsichtige Vertretung meiner Interessen auch an dieser Stelle meinen besten Dank aus.

Hochachtungsvoll

J. Nerlich.

P. P.

Auf vorstehende Anzeige höflichst bezugnehmend, teile ich Ihnen hierdurch ganz ergebenst mit, daß ich das erkaufte Geschäft unter der Firma:

Julius Klose vorm. J. Nerlich, Buch-, Kunst-, Musik- u. Schreibmaterialienhandlung

in unveränderter Weise fortführen werde.

Ihre gütige Genehmigung vorausgesetzt, habe ich die diesjährigen Sendungen, einschließlich der Disponenden, auf mein Conto übernommen und werde ich O.-M. 1887 die ganze Jahresrechnung 1886 regulieren.

Gestützt auf die einen erfolgreichen Betrieb bedingenden Erfahrungen und Kenntnisse, sowie im Besitz reichlicher Geldmittel, hoffe ich das alte Geschäft einer neuen Blüte und gesteigerter Fortentwicklung entgegenzuführen. Ich darf Sie daher wohl bitten, auch mir das Conto fernerhin offen zu halten und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu lassen und gebe Ihnen zugleich die Versicherung, daß ich das mir gütigst entgegengebrachte Vertrauen stets recht-

fertigen und meine Verbindlichkeiten prompt erfüllen werde.

Neuigkeiten sind unverlangt nicht erwünscht; dagegen ersuche ich um rechtzeitige Übersendung von Cirkularen, Prospekten, Plakaten, Verlags- und Antiquar-Katalogen.

Herr Robert Friese in Leipzig, der bisherige Vertreter, wird meine Kommission besorgen und stets mit genügender Kasse versehen sein, um die für mich einlaufenden Barpakete bei Präsentation sofort einlösen zu können.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

Mit vorzüglicher Hochachtung
ganz ergebenst

Julius Klose,
vorm. J. Nerlich.

Dem Wunsche des Herrn Julius Klose seinem Rundschreiben bei käuflicher Übernahme der Buchhandlung des Herrn J. Nerlich in Jauer einige empfehlende Worte beizufügen, komme ich um so lieber nach, als mir Herr Klose circa 5 Jahre lang als ein treuer und strebsamer Mitarbeiter zur Seite gestanden hat. Ich hege die vollste Überzeugung, daß es ihm bei seinen mehr als genügenden Geldmitteln, bei seinem unermüdlichen Fleiße, welcher verbunden ist mit sparsamem und haushälterischem Wesen, unbedingt gelingen wird, das übernommene Geschäft nicht nur auf der erreichten Höhe zu erhalten, sondern dasselbe einer weiteren Ausdehnung entgegen zu führen.

Ich bitte meine verehrten Herren Kollegen, Herrn Klose unbegrenztes Vertrauen entgegen zu bringen, er wird es — davon bin ich fest überzeugt — nie mißbrauchen.
Chemnitz, am 1. Juli 1886.

Bruno Troitzsch.

Dem Wunsche meines Schwagers, des Herrn Julius Klose, seinem Etablissements-Cirkular einige empfehlende Worte beizufügen, komme ich um so lieber nach, da ich denselben als durchaus soliden Mann und strebsamen Buchhändler kenne, der, im Besitze genügender Geldmittel, gewiß das ihm entgegengebrachte Vertrauen allseitig rechtfertigen wird. Ich unterstütze daher gern seine Bitte behufs Contoeröffnung.

Freiburg i. Schles., 30. Juni 1886.

Hermann Heiber,
vorm. Julius Hankel.

[34297]

Kopenhagen, Juni 1886.

P. P.

Hierdurch habe ich die Ehre Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich seit 1. Januar a. c. die von Herrn Bald. Petersen seit 11 Jahren am hiesigen Platze geführte

Buch-, Papier- und Kunsthandlung

übernommen habe und unter der Firma:

M. F. von Blaunfeldt

(Bald. Petersen's Nachfolger)

weiterführen werde.

Mit dieser Anzeige an den verehrlichen deutschen Buchhandel verbinde ich die Mit-

teilung, daß ich entschlossen bin, mich in direkte Verbindung mit demselben zu setzen, und ersuche die Herren Verleger zur Förderung unserer gegenseitigen Beziehungen und Interessen um geneigte Contoeröffnung, indem ich auf die nachfolgenden Referenzen hinweise.

Im deutschen Geschäft bin ich durch einen längeren Aufenthalt in der Firma R. F. Koehler in Leipzig hinlänglich bewandert und glaube daher den Herren Verlegern, welche mit mir in Verbindung treten wollen, einen glatten und nutzbringenden Verkehr bei den hier am Platze von Jahr zu Jahr zunehmenden Absatz an deutschen Büchern in Aussicht stellen zu können.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, ersuche jedoch um Zusendung Ihrer Kataloge, Prospekte, Probenummern etc.

Herr R. F. Koehler hatte die Güte meine Vertretung für Leipzig zu übernehmen.

Indem ich um Ihr freundliches Entgegenkommen ergebenst bitte, ersuche ich Sie höflichst mich mit den dem Cirkular beigedrucktenzetteln von Ihrer Geneigtheit zu verständigen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

M. F. von Blaunfeldt.

Referenzen:

Herr P. Hauberg (früher in Firma P. Hauberg & Co.) in Kopenhagen.

Herr R. F. Koehler in Leipzig.

Statt Cirkular.

[34298]

Wir beehren uns dem deutschen Musikverlagshandel hierdurch die Mitteilung zu machen, daß wir unsern Bedarf an deutschen Musikalien von heute ab durch direkten Bezug decken werden und Herrn Fr. Kistner in Leipzig die Besorgung unserer Kommission übertragen haben. Derselbe wird Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einlösen.

Baldigste Zusendung von Verlagskatalogen und Vertriebsmaterial, wenn möglich in englischer Sprache, erwünscht.

Edinburgh, 1. Juli 1886.

Paterson & Sons,

Musikalien- und Instrumentenhandlung.

[34299]

Dorpat, im Juni 1886.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Orte eine

Musikalien-Handlung

am 1. August d. J. eröffnen werde.

Meine Kommission hat Herr E. F. Leede in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen. Meine Bestellungen werde ich vorläufig nur gegen bar machen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, dagegen ersuche ich Sie dringend, mir Ihren Verlagskatalog wie Ihre Cirkulare schnellstens zukommen zu lassen.

Indem ich mich Ihnen bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

A. Jessen.